



Bericht über das Schützenjahr 2008

Die Schützenjugend eröffnete das Schützenjahr am Sonntag, dem 06.01.08 mit dem Dreikönigs-Schiessen im Schützenhaus. Bei diesem Pokalschiessen wurde Tobias Hohmann (MTK) der strahlende Tagessieger in beiden Wettbewerben. Bei einer starken Beteiligung konnte das Jahr für die Jugend gut beginnen.

Die Stamm Gesellschaft begann mit ihrem Titularfest wie immer die Festfolge im neuen Jahr. Die Bruderschaft feierte ihr Titularfest am 27. Januar im gewohnten Rahmen. Das Regiment traf sich um 9.00 Uhr am Bruderhaus „Zur Klinke“. Nach der Meldung an die Majestäten und den Vorstand zog man mit Musik zum Gottesdienst in unsere Patronatskirche St. Maria unter dem Kreuze. Herzlichen Dank an unseren Präses und den Kirchenchor für diesen Gottesdienst. Nach dem Fahnenausmarsch zog das Regiment an den Majestäten und dem Vorstand vorbei ins Pfarrheim. Dort bat zunächst der I. Chef die Schützenkameraden, sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben. Still war es beim Abspielen des Liedes vom guten Kameraden.

Danach begrüßte der Chef alle Königspaare sowie alle anwesende Ehrenmitglieder und Schützenkameraden. Er bedankte sich besonders bei unserer Regiments-Königin für die Reparatur der Krone. Hier auch mein Dank an alle, die zum Gelingen des Titularfestes beigetragen haben. Dem Regiments-Königspaar Dank für Kaffee und die gute Gulaschsuppe. Leider mußten das Tambour-Korps und die Gerresheimer Blaskapelle frühzeitig einen anderen Termin wahrnehmen, da in Unterrath ein karnevalistischer Umzug stattfand. Daher waren auch viele Schützen früh fort. Bei einer frühzeitigen Saalorder sollte es doch möglich sein, unser Titularfest im gewohnten Rahmen durchzuführen. Allen Schützen, die trotzdem länger im Pfarrsaal waren, meinen Dank dafür. Der Oberst schlägt daher auch vor, diese Veranstaltung komplett der Königsgesellschaft zu übertragen. Generalappell und Generalversammlung liegen dann in der Organisation des Regiments. Viele Schützen, die gleichzeitig Karnevalisten sind, feierten dieses Ereignis.

Bereits am 09.02.08 fand das Regiments-Pokalschiessen statt. Dabei erreichten in den 4 Mannschaftswettbewerben die Garde-Schützen 3 mal den 1. Platz und in der Einzelwertung zweimal den 1. Platz. Beim Regiments-Jugendpokalschiessen am 19.02.08 siegte Tobias Hohmann (MTK) im Norbert Hünemeyer-Pokal mit 87 Ringen und im Ralph Koenen-Pokal mit 82 Ringen. Die zweite herausragende Leistung schaffte Philipp Plumanns (MTK) mit dem ersten Platz im Heinz Vossen-Pokal und dem zweiten Platz im Norbert Hünemeyer-Pokal mit jeweils 82 Ringen. Zu diesen Leistungen herzliche Glückwünsche.

Zur Generalversammlung am Freitag, dem 07. März begrüßte der I. Chef die anwesenden Schützen und Ehrenmitglieder besonders aber unsere Königspaare. Zu Ehren unserer Verstorbenen der Bruderschaft erhoben sich alle Anwesende. Danach erklärte der Chef den Schützen die wirtschaftliche Lage der Bruderschaft und im besonderen des Schützenplatzes und des Schützenhauses. Das

Protokoll der vorjährigen Versammlung war den Gesellschaften zur Genehmigung zugestellt worden. Ohne eine Wortmeldung wurde die Genehmigung erteilt. Der Oberst verlas den Jahresbericht, danach folgte der Bericht der Kassenprüfer. Einige Fragen der Schützen konnten die Prüfer verständlich beantworten. Sie baten die Versammlung um Entlastung des Vorstandes. Diese wurde angenommen. Daraufhin wurden 166 stimmberechtigte Mitglieder als anwesend festgestellt.

Zur ersten Wahl stand die Position des II. Chefs. Willi Bonekamp schied satzungsgemäß aus Altersgründen aus diesem Amt aus. Der I. Chef dankte Willi für die vielen Jahre im Vorstand. Stehend und mit großem Applaus dankten die Mitglieder unserm Willi für diese lange Zeit von 30 Jahren. Möge er noch viele Jahre der Bruderschaft mit Rat und Tat, hier besonders die Gestaltung unseres Visiers, zur Verfügung stehen. Zum neuen II. Chef wurde Frank Spielmann gewählt. Möge er der Bruderschaft neue Impulse geben. Der Oberst stellte sich wieder zur Wahl und wurde mit großer Mehrheit wieder gewählt. Dank hier an alle Schützen. Major Feuser wurde in seinem Amt bestätigt, als Jugendwart wurde Sven Kirschey ebenfalls bestätigt.

Die Pokalgewinner, Einzel und Mannschaften, wurden während der Auszählpausen der Wahlgänge verlesen. Glückwunsch den Siegern. Zum neuen Kassenprüfer wurde Rolf Korff gewählt. Die Positionen 2. Schriftführer (Michael Neander) und 2. Schatzmeister (Christoph Schulten) wurden vom Vorstand kommissarisch besetzt und den Mitgliedern mitgeteilt. Unter Punkt Verschiedenes gab es eine rege Aussprache. Der Schießmeister hat seine Position und die Regularien klar ausgedrückt. Der I. Chef schloss die Versammlung um 22.25 Uhr.

Im März und April fanden die ersten Krönungsbälle statt. Die Königspaare und Vorstandsmitglieder besuchten diese Veranstaltungen. Anfang April verstarb unser Ehrenmitglied und Mitbegründer der Gesellschaft Schill'sche Offiziere Willi Trudewind nach langer tapfer ertragener Krankheit. Die Bruderschaft nahm am 11.04.2008 Abschied von diesem verdienten Kameraden. Wir werden ihn nicht vergessen. Am 24. April erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres Kameraden Thomas Burghaus, Stamm Gesellschaft. Im Alter von nur 42 Jahren erlag er einem Herzversagen. Die Bruderschaft nahm Abschied von einem guten Kameraden und wird ihn nicht vergessen.

Beim Offiziersschiessen am 03. Mai 2008 gab es spannende Wettkämpfe, wobei ein Sieger im Albert-Ständer-Pokal erst im zweiten Stechen unter zunächst 5 gleichwertigen Ergebnissen ermittelt werden konnte. Der stolze Gewinner war unser Oberst. König der Offiziere wurde im Hubert-Jeuken-Pokal der Hauptmann der 71er Schützengesellschaft Rolf Mai. Im Verlaufe dieser Wochen besuchten unsere Krönungspaare die Schützenfeste im Norden Düsseldorfs in Begleitung von Vorstandsmitgliedern und Oberst. Herzlichen Dank hierfür.

Anfang Juli verstarb der Schützenkamerad Peter Kunz, Gesellschaft Hubertus Jäger. Er wurde auf Wunsch seiner Familie in aller Stille beigesetzt. Wir bedauern das sehr, weil so die Bruderschaft von einem verdienten Ehrenmitglied nicht gebührend Abschied nehmen konnte.





Tief betroffen erfuhr die Bruderschaft am 14. Juli vom Ableben unseres Schützenkameraden Friedrich Polsfuß, Gesellschaft Graf Waldersee. Er erlag plötzlich und unerwartet bei einem Schießwettkampf einem Herzinfarkt. Obwohl die Familie diesen verdienten Kameraden in aller Stille beisetzen wollte, hat die Bruderschaft in großer Zahl Abschied von ihm genommen. Die Bruderschaft ist Friedrich zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

In den Folgewochen besuchten die Königspaare die einzelnen Veranstaltungen der Gesellschaften. Die Stamm Gesellschaft richtete das Hallen-Fußballturnier der Bruderschaft Unterrath aus. Sieger wurde das OffiziersKorps Derendorf.

Anfang September traf sich das Offizierskorps mit Damen zu einer Landtagsführung in Düsseldorf. Hiermit läutete das Korps unser Schützenfest ein. Zum Generalappell trafen sich das Marine-Tambour-Korps, Vorstand und Oberst am Morgen an der Gaststätte Kronenstube. Leider war das Traditionslokal „Op't Eynde“ geschlossen. Der Oberst übergab dem Korps die goldene Mösch. Mit klingendem Spiel zog das Marine-Tambour-Korps durch Unterrath und kündigte das baldige Fest an.

Zur gleichen Zeit um 11.00 Uhr feierten in unserer Patronatskirche St. Maria unter dem Kreuze eine große Anzahl unserer Schützen und 12 Fahnenabordnungen den Weihetag der Kirche vor 135 Jahren. Da in diesem Jahr der 14.09.08 genau auf den Weihesonntag fiel, entschloß sich die Gemeinde, den Tag besonders zu feiern mit einem festlichen Gottesdienst, in dem der Chor Teile aus einer Messe von Gounod sang. Die Teilnahme der Schützen fand einen guten Anklang und die Fahnen und Standarten bildeten im Chorraum einen festlichen Rahmen..

Gegen 17.00 Uhr traf sich das Regiment im Antoniusheim zum Generalappell. Der Chef begrüßte alle Königspaare und Schützen. Zum Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder erhoben sich alle von ihren Plätzen. Danach beförderte der Oberst verdiente Kameraden und gab bekannt, dass der Major Peter Guntermann als Aktiver sein letztes Schützenfest bestreitet. Der Oberst bedankte sich nachdrücklich bei ihm für viele Jahre als Adjutant und Major. Die Versammlung applaudierte stehend diesem verdienten Major.

Am Samstag, dem 20. September traf sich das gesamte Regiment an der Piwipp. Gegen 17.30 Uhr zog man zum Feldgottesdienst auf den Hof der St. Bruno Kirche. Dort fand unter großer Beteiligung der Mitbürger der Gottesdienst statt. Danach weihte unser Präses die neue Fahne der 71er Schützengesellschaft. Unser Chef bedankte sich beim Präses für den Gottesdienst und den Aufbau des Altares. Der Zapfenstreich und die Nationalhymne rundeten diese Feier ab. Das Regiment zog danach durch die festlich geschmückten Straßen zum Königshaus am Kleinschmitthausener Weg. Dort wurden wir von unseren Königspaaren bewirtet. Herzlichen Dank. Alle Kapellen spielten zu Ehren unserer Majestäten auf.

Gegen 19.45 Uhr gab der Oberst Befehl zum Antreten. Mit Fackeln zog man zum Festzelt. Kirmes und Zelt waren gut

besucht. Zunächst begrüßte der Chef alle Anwesenden besonders unsere Königspaare. Verdiente Schützen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Danach ernannte der I. Chef den langjährigen II. Chef Willi Bonekamp zum Ehrenmitglied. Dieser Schütze hat eine solche Auszeichnung für 30 Jahre Vorstandstätigkeit ehrlich verdient. Unserem Major Peter Guntermann wurde der Verdienstorden, der höchste Orden unserer Bruderschaft, überreicht. Nach über 30-jähriger Offizierstätigkeit war es das letzte Schützenfest für Peter als Major. Das Offizierskorps und die Bruderschaft danken ihm für Treue und Einsatz. Der Abend klang mit Disco-Musik aus.

Früh am Sonntagmorgen wurden die Schützen durch unser Marine-Tambour-Korps geweckt. Vorstand und Musik trafen sich um 10.00 Uhr an der Gaststätte Malzkorn. Hier spielte zur Freude aller das Tambour-Korps Buchholz und die Kapelle der Rheinbahn auf. Kurz vor 11.00 Uhr zog man gemeinsam zum Bruderhaus an der Klinke. An dem neu gestalteten Platz war es proppevoll an Gästen und Zuschauern. Unser Oberbürgermeister Dirk Elbers sowie Vertreter der Bezirksvertretung und -verwaltung übergaben mit kurzen Reden und Erinnerungen den neuen Platz der Unterrather Bürgerschaft. Wir wollen hoffen, dass dieser Platz nach Renovierung des Bruderhauses Zur Klinke wieder ein Ort der Begegnung wird. Die angetretenen Musikzüge spielten noch an verschiedenen Stellen auf dem Platz zur Unterhaltung der Zuhörer.

Gegen 14.00 Uhr zogen die einzelnen Sternzüge zum Antreten an der Piwipp. Nach dem Fahneneinmarsch ließ der Oberst das Regiment zur Abnahme durch Majestäten und Vorstand antreten. Hier sei ein Dank an den Ehrenmajor Fritz Spielmann ausgesprochen, der das korrekte Aufstellen und Einordnen der einzelnen Gruppen übernommen hatte. Mit Freude konnte der Oberst hoch zu Ross das Regiment betrachten. Meinen herzlichen Dank für das adrette Auftreten. Dank an dieser Stelle auch unserer Polizei, die immer für uns da ist, wenn die Schützen feiern.

Um 15.00 Uhr zog das Regiment durch Unterrath. Bei gutem Wetter war es eine Freude für unsere Königspaare, in den Kutschen zu fahren. Nach dem Abholen der Ehrengäste im evangelischen Gemeindehaus ließ der Oberst das Regiment antreten zur großen Parade. Fast eine Stunde zog das Regiment an Majestäten, Vorstand und Ehrengästen vorbei. Hier ein Dank an alle Musikkorps für ihr gutes Aufspielen. Der Oberst meldete die Parade als beendet ab. Mit klingendem Spiel zog man ins Festzelt. Zu Ehren aller Anwesenden spielten hier die Musikkapellen noch einmal auf.

Zuerst begrüßte der Chef alle Ehrengäste und Majestäten. Dann bedankte er sich beim Oberst und seinen Offizieren für den schönen Festzug. Danach gab es eine große Überraschung. Der Rheinische Schützenbund ehrte unseren I. Chef mit der Medaille in Bronze für seine lange Tätigkeit als Chef der Bruderschaft. Selten hat man einen solchen sprachlosen Chef gesehen. Zu gleicher Zeit schossen die Jungschützen ihre Pfänder aus. Gegen 19.00 Uhr waren 7 Schützen im Stand, um Kronprinz zu werden. Mit dem 5. Schuss holte sich der Kamerad der Grenadiere Sascha Ditgen die Würde des Kronprinzen. Seine Königin wurde





Lisa Löcker. Am Abend stellte der Chef das neue Paar den Schützen und Gästen im Zelt vor und mit Musik der Kapelle Bendels ging dieser Tag zu Ende.

Der Schützenfestmontag stand ganz im Zeichen der Kronprinzen und Gesellschaften. Viele trafen sich in ihren Stammlokalen. Das Regiment versammelte sich gegen 14.15 Uhr am neu gestalteten Platz vor dem Bruderhaus zum Festzug. Nach Ankunft am Schießstand wünschte der Oberst den 3 Königsanwärtern Berni v. d. Fels, Andreas Rodler und Ralf Verheyden ein gutes Auge und „Gut Schuss“. Die Bruderschaft bewirtete zu dieser Zeit im Festzelt unsere älteren Mitbürger. Dank allen Helfern für ihren Einsatz. Besonders Hermann Schmitz und seinen großen und kleinen Freunden sowie der vereinigten Sängerschar sind wir für ihre Auftritte zu Dank verpflichtet. Es war 17.00 Uhr, als der Oberst dem Chef im gut besetzten Festzelt das neue Pagenprinzenpaar Sandra Klimm (Grenadiere) und Kevin Klimm (Stamm Gesellschaft) vorstellte. Groß war der Jubel bei allen,

Als gegen 19.00 Uhr alle Pfänder geschossen waren, gingen unsere Königsanwärter in den Stand. Alle trafen gut, aber der Glückliche war unser Kamerad Ralf Verheyden, Gesellschaft I. Reserve. Sofort brach großer Jubel aus, weil nämlich dadurch Ralf im Jubiläumsjahr seiner Gesellschaft der Schützenkönig in Unterrath ist. Zur Königin erwählte er sich seine Lebensgefährtin Gabriele Michna aus dem Reiterkorps. Die Oberstadjudantanten brachten den ersten Blumenstrauß zur neuen Königin und geleiteten sie ins Festzelt. Wir sind sicher, dass sie ein schönes und gutes Jahr haben werden. Im Abendprogramm stellte der neue II: Chef Frank Spielmann alle Kompanie-Königspaare sowie das Königspaar der Offiziere im Zelt vor. Mit Musik zog jedes Paar zum Thron. Hier erhielten sie ein Geschenk der Bruderschaft und des noch amtierenden Königspaars. Um 22.00 Uhr fand das von unseren Schautstellern gestiftete Feuerwerk statt. Herzlichen Dank dafür.

Am Dienstagmorgen traf sich das Regiment gegen 9.15 Uhr am Bruderhaus. Hier meldete der Oberst zum ersten Male den neuen Majestäten das Regiment zum Gottesdienst angetreten. In unserer Pfarrkirche fand der ökumenische Gottesdienst statt. Dank dafür an unsere Geistlichkeit. Nach dem Fahnenausmarsch und dem Vorbeimarsch an Vorstand und Majestäten zog man zur Sebastianus-Kapelle. Der I: Chef verlas bewegt die Namen unserer verstorbenen Schützenbrüder des letzten Jahres. Beim Lied vom guten Kameraden senkten sich die Fahnen. Danach zog das Regiment zum Frühschoppen ins Festzelt. Leider war das Zelt nicht so voll wie an den letzten Schützenfesttagen. Der Chef nahm die Pagenkrönung vor. Er bedankte sich beim scheidenden Paar und krönte die neuen Majestäten Sandra Klimm und Kevin Klimm. Groß war der Jubel. Zu ihren Ehren schwenkte unser Fahnen-schwenker die Fahne. Das alte Regimentskönigspaar verteilte an alle Pagen sowie an die Schüler der zahlreich erschienenen Schulen Süßigkeiten. Dank an unsere Lehrerschaft, dass sie mit den Schülern so zahlreich erschienen waren. Viele nutzten den Morgen für Gespräche und Erinnerungen mit Freunden und Familien.

Am Abend trafen sich Vorstand, Majestäten und Oberst im

Schützenhaus. Mit klingendem Spiel zog man ins Festzelt. Hier begrüßte der I. Chef alle Schützen, Majestäten, Ehrengäste, Geistlichkeit, Vertreter der Politik sowie die Abordnungen der Nachbarvereine. Zunächst wurde der Sieger des heißumkämpften Glaspokals geehrt. In diesem Jahr war es endlich gelungen. Andreas Rodler von der 1. Gesellschaft von 1981 konnte sich mit dieser Ehre schmücken und wurde von vielen Vorgängern beglückwünscht. Es folgte sogleich eine weitere Ehrung.

Ratsherr Jürgen Buschhüter zeichnete im Namen des Oberbürgermeisters zwei Kameraden mit dem Schützenorden der Landeshauptstadt Düsseldorf aus. Die Ausgezeichneten waren die Kameraden Bodo Hentsch, Gesellschaft Marine sowie der Kamerad Willi Hüttner, Gesellschaft I. Reserve. Groß war die Freude bei beiden sowie bei ihren Gesellschaften. Es folgte die Krönung des neuen Kronprinzenpaares. Der Chef bedankte sich zunächst bei Christian und Bianca Kloft für ein tolles Jahr und gratulierte nochmals, weil sie Eltern eines Mädchens geworden sind. Dank hier auch der 1. Gesellschaft von 1981, dass sie ihrem Kronprinzen immer zur Seite standen. Dann trat das neue Kronprinzenpaar in Erscheinung. Sascha Ditgen und Lisa Löcker. Der Kronprinz war schon Titel erprobt in seiner Pagenzeit. Ihm war es gelungen, schon einmal Pagenprinz und im Jahr danach selbst Pagenkönig zu sein. Viel Glück für eine weitere Steigerung. Auch dieses Paar genoß die Freude und Begeisterung ihrer Freunde und Kameraden. Nach einigen Musikstücken kam der I: Chef zum Höhepunkt des Krönungsballs: Er verabschiedete das alte Regimentskönigspaar Bernd und Anneliese Kubitzky und dankte beiden für ihre Treue zur Heimat und zum Brauchtum, weil sie auch wie das Kronprinzenpaar die Bruderschaft Unterrath nach außen würdig vertreten haben. Er dankte nochmals Anneliese für die große Spende an die Bruderschaft: Die Aufarbeitung des Diadems der Königin! Groß war der Jubel der Anwesenden, als der Abschied nahte. Das neue Königspaar Ralf Verheyden und Gabriele Michna wurde vorgestellt. Als bekannt in Unterrath wird Ralf und seine Gabriele die Bruderschaft im Jahre 2008 - 2009 vertreten. Großer Jubel kam nicht nur bei der Reserve auf, als die beiden mit den Insignien der Bruderschaft geschmückt wurden. Wir Schützen sind sicher, dass diese beiden - getreu dem Wahlspruch für Glaube, Sitte und Heimat - unsere Ziele nicht nur in Unterrath gut vertreten werden.

Pünktlich, wie vom I. Chef versprochen, bat der Oberst gegen 22.15 Uhr die Fahngruppen und Musiker, Aufstellung zum großen Zapfenstreich zu nehmen. Die Fahngruppen und die Staboffiziere zogen mit Musik zur Tanzfläche. Still war es im Zelt, als der Oberst den neuen Majestäten den Zapfenstreich meldete, ausgeführt von der Kapelle Bendels und unserem Marine-Tambour-Korps. Nach dem Deutschlandlied meldete der Oberst den neuen Majestäten den Zapfenstreich als beendet. Er bedankte sich bei den Musikern für die hervorragende Ausführung. Nach unserem Heimatlied zogen die Fahngruppen aus. Der I. Chef bedankte sich bei den Anwesenden für die Ruhe im Zelt.

Es folgte eine große Gratulation. Viele Vereine hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen. Gegen 23.30 Uhr erklärte der Chef das Schützenfest 2008 als beendet. Er





bedankte sich nochmals bei seinen Vorstandsmitgliedern, dem Offizierskorps und allen Schützen für das gute Miteinander. Ein schönes Fest ging zu Ende.

Für die Königspaare begann schon kurz nach dem Schützenfest der Reigen der Veranstaltungen. Krönungsbälle und Feiern jeglicher Art waren zu besuchen. Eine Verpflichtung, der alle Paare gerne nachgekommen sind.

Anfang November 2008 verstarb überraschend unser langjähriger Zeltwirt und Mitglied Hans Scheuten. Die Bruderschaft verliert mit ihm einen guten Freund und Partner. Wir werden ihn nicht vergessen und uns gerne an ihn erinnern.

Bis zum Jahresende besuchten Vorstandsmitglieder und Königspaare noch eine ansehnliche Anzahl von Vereinsfeiern oder Krönungsbällen und Weihnachtsfeiern und blieben dadurch weiter in Kontakt mit den Mitgliedern. Aber ohne gegenseitige Besuche kann auch keine Verständigung gefördert werden.

Zum Abschluß des Jahres wünscht sich der Oberst - getreu dem Wahlspruch: Für Glaube, Sitte und Heimat - auch für die Zukunft weiterhin ein gutes Auftreten und eine starke Präsenz in unseren Stadtteilen Unterrath und Lichtenbroich.

Willfried Nussbaum, Oberst

